

Günther Uecker

Die Verletzlichkeit der Welt

8.2. – 14.6.2026



Günther Uecker, Detail aus Waldgarten (3-teilig), 2008 Private Collection.
Courtesy Axel VervoordtGallery, Foto: Jan Liégeois

Angebote für Schulen und Kindergärten

Die Ausstellung ist die erste nach dem Tod des Künstlers Günther Uecker (1930 – 2025) und die letzte, an der er noch selbst mitgewirkt hat. Sie zeigt in 45 Werke aus sieben Jahrzehnten ein umfangreiches Spektrum seines Schaffens. Der international bekannte Künstler aus dem Rheinland, gehörte zur Künstlergruppe ZERO, die die Nachkriegszeit revolutionierte und zeichnet sich durch seine ikonischen Nagelbilder und -reliefs aus. Er war mit dem Künstlerbahnhof Rolandseck eng verbunden, entdeckte in den 60er Jahren den Bahnhof gemeinsam mit Johannes Wasmuth als Ort der Künste und schuf 1965 für Johannes Wasmuth ein großes Nagelrelief „Bett zum Aufwachen“, das sich noch heute in der Sammlung des Museums befindet.

AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE

Die Verletzlichkeit der Welt

Wir betrachten die Exponate der Ausstellung, erfahren Hintergründe des Lebens von Günther Uecker, setzen den Titel der Ausstellung in Bezug zur Intention seiner künstlerischen Arbeiten und schauen auf die Themen unserer heutigen Zeit. Welchen Bezug zu unserer Welt können wir erkennen?

(Sek I, Sek II | 1 Stunde)

Günther Uecker ein Künstler der Gruppe ZERO

Wir erfahren mehr über die Gruppe ZERO, ihre Verbindung zum Bahnhof Rolandseck und diskutieren über die Ideen der Gruppe. Können wir den revolutionären Gedanken der Nachkriegszeit auch heute noch verstehen?

(ab Sekundarstufe I | 1 Stunde)

Günther Uecker und seine Friedensbotschaft

Kann Kunst zum Frieden beitragen? Welche Rolle spielt sie für unsere Demokratie? Welche Botschaft vermittelt Uecker? Wie interpretiert ihr Ueckers Werke und wie könnte Kunst heute eine Friedensbotschaft vermitteln?

(ab Sekundarstufe I | 1 Stunde)

Die Lebendigkeit in Ueckers Werken

In Günther Ueckers Arbeiten entdeckt man immer wieder Strukturen, die eine besondere Lebendigkeit ausstrahlen. Gerade in seinen Nagelbildern steht dies in einem besonderen Kontrast zum verwendeten Material. Wodurch entsteht diese lebendige, organische Wirkung?

(ab Grundschule | 1 Stunde)

WORKSHOPS

Prägedruck - Nagelabdrücke

Nägel spielen im Werk von Günther Uecker eine große Rolle. Wir betrachten die verschiedenen Exponate in der Ausstellung, lassen uns von den Nagelreliefs inspirieren und schaffen mit Nägeln und Papier Prägedrucke.

(ab Grundschulalter | 2 Stunden)

Styrenedruck – Der Nagel als Motiv

Styreneplatten eignen sich besonders gut für einfache Drucke. Wir lassen uns von den Werken Ueckers in der Ausstellung inspirieren und schaffen mithilfe von Styrene-Druckstöcken mit Nagelmotiven, die wir anschließend auf Papier drucken.

(ab Kindergartenalter | 2 Stunde)

Skulpturenworkshop – Miniaturmöbel aus Ton, Tonobjekte benagelt

Die Skulpturen von Günther Uecker, wie „Waldgarten“ oder auch „Rasenmöbel, Stuhl“ zeigen uns wie der Künstler durch die Kombination einfacher Objekte mit Nägeln wunderbare Exponate schafft. Wir formen mit Ton eigene Werke, seien es Miniaturmöbel, Baumstämme, Kugeln oder ähnliches und schaffen mit Nägeln eigene Skulpturen.

(alle Altersgruppen | 2 Stunden)

Skulpturenworkshop – „Verletzungen – Verbindungen“

Wir betrachten Günther Ueckers Werk „Verletzungen – Verbindungen“ von 1990 und gestalten aus Pappe und Stoff ein Bildwerk. Auch Steine und Holzsplitter können einarbeiten werden. Das Umwickeln mit Stoff gleicht dem Verbinden einer Verletzung. Kann Kunst heilen?

(alle Altersgruppen | 2 Stunde)

Mal- und Schreibworkshop – Gruppenarbeit nach „Brief an Peking“

Wir schauen uns in der Ausstellung Ueckers Arbeit „Brief an Peking“ an und erfahren die Hintergründe der Entstehung dieses Kunstwerkes und den Zusammenhang mit der Unterdrückung der Menschenrechte in China. In einem anschließenden Workshop bemalen wir ein großes Papier mit Farbe, lassen es trocknen und versehen es dann mit Schriftzügen. Wir schreiben unsere eigenen Wünsche an die Welt oder Regierungen auf.

(ab Grundschulalter | 3 Stunden)

Holzworkshop – Nagelreliefs- Mit Hammer und Nagel

Wir betrachten die Nagelreliefs von Günther Uecker in der Ausstellung. Welche Möglichkeiten bilden Nägel und Farbe für die Schaffung von Kunstwerken? Was hat der Künstler berücksichtigt? Im anschließenden Workshop benageln wir kleinformative Bretter oder Hölzer. Die so entstandenen Kunstwerke können zusätzlich mit weißer Farbe überzogen und dessen Wirkung damit genauer entdeckt werden.

(ab Sek I | 3 Stunden, Gruppengröße max. 10 Personen)

Assemblage-Workshop

Wir betrachten ausgewählte Werke in der Ausstellung und gehen besonders auf das Werk Sintflut Manifest - Überflutung der Welt TRANSGRESSION, 1963 ein. Günther Uecker hat hier mit Zeitungsausschnitten, Schwarz-Weiß-Fotos, Nägeln, weißer Farbe und Graphitstift auf einer Pressspanplatte gearbeitet und so eine eindrucksvolle Assemblage erschaffen. Im anschließenden Workshop erarbeitet jeder (oder in Kleingruppen) seine eigene Assemblage.

(ab Vorschule Grundschulalter | 2 Stunden)

Nagelrelief – Unorganisch – Organisch – Lebendig

Mit seinen Nagelkunstwerken hat Günther Uecker Werke erschaffen, die trotz des verwendeten Materials organisch wirken. Wie hat er das geschafft? Was ist das Besondere an seinen

Arbeiten? Nach dem Besuch der Ausstellung erstellen wir unsere eigenen organischen Nagelkunstwerke aus Pappe oder Ton und Nägeln.
(ab Vorschule | 2 Stunden)

PROJEKTTAG(E)

Alle Workshops können Sie auch als Projekttag buchen. Wir beraten Sie gerne!

ANMELDUNG UND KOSTEN

KOSTEN

Schüler*innen im Klassenverband haben freien Eintritt.
Eine Anmeldung der Gruppe ist aber auf jeden Fall erforderlich!

Ausstellungsgespräche (60 Minuten)	4 Euro pro Person
Workshop (120 Minuten)	6 Euro pro Person, zzgl. 15 Euro Materialpauschale (Gruppe)

Jede weitere halbe Stunde kostet 1 Euro pro Schüler*in.
Zwei Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt.
Jede weitere Begleitperson zahlt den ermäßigten Museumseintritt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag von 11–18 Uhr.
Jeden Dienstag und Mittwoch öffnen wir für Schulklassen und Kindergartengruppen zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten bereits um 9 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich.

ANMELDUNG

telefonisch: Dienstag bis Freitag 9–13 Uhr
per Mail jederzeit
+49 2228 9425-36 | anmeldung@arpmuseum.org

BERATUNG

Nicole Schmidt | +49 2228 9425-36 | schmidt@arpmuseum.org
telefonisch: Mittwoch bis Freitag 9–13 Uhr

Haben Sie Fragen zu möglichen Kooperationen?

Wir überlegen gerne mit Ihnen gemeinsam, was möglich ist.
Heike Henze-Bange | +49 2228 9425-48 | h.henze@arpmuseum.org